

Leidenschaftlich, lustvoll, lässig

Kultur KliK präsentiert die 16-köpfige Big Band „up2date“ im ausverkauften Trachtenheim unter großem Applaus

VON ANDREA COLLISI

Königsbrunn Wer sie schon gehört hatte, war nicht überrascht, dass der Saal mit fast 200 Zuhörern ausverkauft war. In der Big Band up2date, die der Königsbrunner Kulturverein KliK bei seinem aktuellen Abend präsentierte, spielen begeisterte Vollblutmusiker aus dem Großraum Augsburg – darunter einige aus Schwabmünchen sowie Königsbrunn. Sieben Gründungsmitglieder aus dem Jahr 2002 sind noch dabei. Die Proben, die früher in Schwabmünchen stattfanden, sind nun nach Wehringen verlegt, von wo der Berufsmusiker und Dirigent Tobias Wiedenmann stammt. Er übernahm die Truppe vor fünf Jahren. Für ihn, der sowohl Schlagzeug wie Piano und Trompete spielt, gilt wohl, dass coole Lässigkeit kein Widerspruch zu konzentrierter Präzision und leidenschaftlicher Ausführung darstellt. Er sagt über seine Funktion bescheiden: „Ich bin nur für die Animation zuständig, die Arbeit vollbringen meine Musiker.“

Leidenschaft und Präzision gelten für alle, die auf der Bühne eine großartige Leistung zeigen. Lust und Spielfreude bestimmt den Abend. Und zwischen den Mitgliedern stimmt es wohl – das war auch diesmal zu spüren. Der Zuhörer, der ein breites Repertoire von legendären Jazzklassikern bis hin zu Pop, Latin und Funk geboten bekam, wippte im Takt mit, und nicht nur einmal wünschte man sich, man habe die Möglichkeit, sich im Fluss des Swing und Soul zu bewegen.

Das Programm war sehr abwechslungsreich. Im ersten Teil dominierten Bossa Nova, Mambo und Samba neben den sängerisch glänzenden Darbietungen von Kathrin Peschl mit Stevie Wonders „You are the sunshine“ und Stefan Bruggmosers „Mackie Messer“.

Später heizte Bruggmoser als der schwäbische Frank Sinatra mit



Die Band up2date ist seit 2002 mit Leidenschaft und sprühender Musikalität unterwegs.

Fotos: Andrea Collisi



Der Königsbrunner Schlagzeuger Tobias Möhring wurde kräftig beklatscht.



Stefan Bruggmoser ist der „Frank Sinatra“ der Big Band.



Das Saxophon – von Bass bis Sopran – ist ganz in Frauenhänden.

„New York“ dem Publikum ein, Peschl wiederum hatte eine ganze Reihe von schönen und bekannten Songs und war dabei wandlungsfähig vom besonders gefühlvollen „Over the Rainbows“ bis zum kessenen „Bei mir biste scheen!“ Begeisterungstürme löste das Solo „Cute“ von Tobias Möhring am Schlagwerk aus. Aber auch sonst gab es kräftigen Applaus, nicht nur für die ganz dem Charakter einer Big Band ent-

sprechenden solistischen Einlagen, sei es in der Riege der nur von Frauen besetzten Saxophone oder bei den Posaunen und Trompeten, nein, für die Gesamtleistung einer harmonischen Darbietung, bei der sich niemand in Szene stetzt. Allerdings sollte man Piano oder die Bassgitarre durchaus erwähnen – ohne das mit dem Schlagwerk komplettierte Rhythmustrio wäre so manches Musikstück nicht machbar, wie man

weiß. Eindrucksvoll auch das Bert-Kaempfert-Medley von Trompeter Franz Baur, das er im zweiten Teil präsentierte. Da hörte man auch noch „The Best von Earth, Wind and Fire“, und mit dem Titelsong „Up to date“ von Max Greger endete das Konzert nach zwei, drei Zugaben.

Unsere Publikumsstimme ist diesmal Marita van Zemen aus Hiltenfingen. Sie hörte die Band erstmals, eti-

kettierte spontan das Konzert mit „super gut“ und ergänzte ihre Urteil: „Man spürt, mit wie viel Spaß die zusammenkommen und die Musik präsentieren.“ Sie will wiederkommen.

Die nächsten KliK-Termine

12. März im Pfarrsaal Zur göttlichen Vorsehung mit dem Königsbrunner Gitarristen Christoph Müller und am 16. April im Murdocks Pub „Embarray“ – Rocksongs der 70er- und 80er-Jahre.